

„VON DER IDEE ZUM ERFOLG“ - DER WEG ZUR PREMIERE

Sie wollen gerne ein Stück spielen, wissen aber nicht was hierbei alles an formalen Dingen zu beachten ist? Wir möchten Ihnen gerne weiterhelfen, mit einem kleinen Leitfaden, der Sie Schritt für Schritt von der Idee zum Erfolg führt.

Was soll ich spielen?

Wie finde ich das richtige Stück?

Natürlich spielt zunächst die Zusammensetzung Ihres Ensembles eine wichtige Rolle – wie viele männliche und wie viele weibliche Darsteller stehen zur Verfügung, haben Sie begabte Kinder oder Jugendliche im Ensemble, gibt es als musikalische Begleitung ein Klavier, eine Band oder sogar ein größeres Instrumentarium?

Nach diesen Parametern können Sie auf unserer Website in der Stücksuche suchen und damit Ihre Stückauswahl nach Ihren Bedürfnissen spezifizieren. Bitte beachten Sie auch unsere immer wieder aktualisierten Hinweise auf der Website, mit denen wir Ihnen besonders gut für Amateurensembles geeignete Stücke oder auch neu in den Vertrieb genommene Werke empfehlen. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass bei manchen gerade dieser neuen Musicals noch keine deutschen Übersetzungen existieren, so dass eine Produktion in deutscher Sprache erst nach längerer Vorbereitungszeit erfolgen kann.

Ich will mir einige Stücke näher ansehen - Ansichtsmaterial

Wenn Sie eine erste Auswahl getroffen haben, bestellen Sie sich einfach Ansichtsmaterial zu jenen Musicals, die Sie ins Auge gefasst haben. Sie können dies direkt über das Kontaktformular der Website tun oder auch per Mail, Sie können uns aber auch gerne anrufen, denn im persönlichen Gespräch können wir weitere Fragen beantworten.

Wenn Sie das Ansichtsmaterial studieren: Bitte beachten Sie, dass Änderungen an Text und Musik der Werke wegen des strengen Urheberrechts der englischsprachigen Länder grundsätzlich nicht möglich sind oder sehr strengen Auflagen unterliegen.

Ich habe ein Stück gefunden - was nun?

Vor der ersten Probe

Bevor es los gehen kann, müssen noch einige formale und organisatorische Dinge geregelt werden.

Vorab gesagt: Bitte nicht erschrecken. Viele der hier und im Aufführungsvertrag genannten detaillierten Vorschriften klingen kompliziert, sie sind jedoch keine Willkür. Die Rechte eines künstlerischen Urhebers (wie Komponist oder Textdichter) sind ein hohes Gut, das durch zahlreiche gesetzliche Regelungen geschützt ist.

Wir sind dafür da, dass hier alles gut läuft und Probleme erst gar nicht entstehen und stehen natürlich jederzeit auch telefonisch oder per Mail für Rückfragen und Hilfestellungen zur Verfügung. Dumme Fragen gibt es nicht; fragen Sie lieber einmal zu oft als einmal zu wenig!

Die Basis für alles Weitere bildet ein Aufführungsvertrag zwischen Ihrer Gruppe und Musik und Bühne. Der Aufführungsvertrag ist eine rechtlich bindende Vereinbarung und muss deshalb von einem Zeichnungsberechtigten unterschrieben werden, der für „alle Rechte und Pflichten“ verantwortlich gerade steht. Damit wir hierfür die nötigen Angaben bekommen, erhalten Sie von uns einen Fragebogen, der die notwendigen Informationen zusammenfasst und Grundlage des Aufführungsvertrags wird. Diesen Fragebogen schicken wir Ihnen zu, oder sie können ihn sich auf unserer Website im Amateurbereich downloaden.

Der Aufführungsvertrag

Im Aufführungsvertrag werden alle Bedingungen, Kosten und Voraussetzungen für Ihre Aufführung verbindlich festgehalten.

Über die entstehenden Kosten informieren wir Sie gerne vorab. Bei deren Berechnung spielt es keine Rolle, ob Sie Eintrittsgeld nehmen oder nur eine Spendenbitte aussprechen. Es ist auf jeden Fall eine Mindesttantieme zu zahlen. Die Kosten teilen sich in zwei Beträge auf: die Tantiemen und die Materialmietgebühr. Die Tantieme beträgt in der Regel 15% von der Kasseneinnahme (alle Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten). Dabei wird ein Mindestbetrag pro Vorstellung aus Ihren Angaben, die Sie im Fragebogen gemacht haben, errechnet. Dieser Mindestbetrag ist auch zu zahlen, wenn kein Eintritt erhoben wird. Zusätzliche Gema-Gebühren fallen nicht an. Zur Materialmietgebühr kommen noch Porto- und Verpackungskosten und natürlich muss für alles Mehrwertsteuer (z.Zt. 7%) gezahlt werden.

Zusammengefasst sind es so bis hierhin drei Schritte:

Sie senden uns den ausgefüllten Fragebogen zu, auf dieser Basis erhalten Sie von uns ein Vertrags - bzw. Kostenangebot, wenn wir dann von Ihnen das o.k. bekommen, stellen wir den Vertrag aus und schicken diesen Ihnen in zweifacher Ausfertigung zu. Bitte senden Sie uns dann beide Exemplare unterzeichnet zurück. Sie erhalten dann von uns ein Gegengezeichnetes Exemplar für Ihre Unterlagen.

Die Proben sollen beginnen!

Die Basis für die Proben: das Aufführungsmaterial

Alles was Sie für eine Aufführung des Stücks an Noten und Text brauchen, (Textbuch und Klavierauszug für jede Solorolle, Orchestermaterial für jedes Instrument, Chorstimmen) bekommen Sie von uns als Aufführungsmaterial geliefert.

Zusammen mit dem von uns gegengezeichneten Vertragsexemplar erhalten Sie auch die Rechnung für das Aufführungsmaterial, in der neben der Materialmietgebühr auch die Verpackungs- und Portokosten sowie natürlich die Mehrwertsteuer ausgewiesen ist. Nachdem diese Rechnung bezahlt ist, liefern wir Ihnen zum vereinbarten Vertragsbeginn das Aufführungsmaterial.

Das Aufführungsmaterial wird nur leihweise geliefert. Man darf das Material grundsätzlich nicht käuflich erwerben, und Sie dürfen nur mit diesem von uns gelieferten autorisierten Material proben und die Aufführung verwirklichen. Manchmal werden einzelne Songs oder auch Songbooks einzelner Musicals im Handel angeboten. Diese Noten sind von den Autoren allerdings nicht für Theateraufführungen gedacht und eine Theateraufführung daraus ist ein Verstoß gegen das Urheberrecht. Diese käuflich zu erwerbenden Noten stimmen auch nicht mit den Noten überein, die verpflichtend für eine Theateraufführung benutzt werden müssen. Letztere erhält man nur als Leihmaterial.

Noch ein allgemeiner Tipp:

Bitte beachten Sie bei Ihren Vorbereitungen und Planungen auch den Zeitfaktor.

Auch in unseren schnellen Zeiten brauchen Erstellung und Bearbeitung des Vertrags sowie Zusammenstellung des Materials eine Weile, ebenso die Post oder die Banken, und gerade bei Schulen oder Universitäten steht in den Ferien oder vorlesungsfreien Zeiten vielleicht nicht ständig ein Zeichnungsberechtigter zur Verfügung.

Planen Sie also möglichst langfristig, damit Sie später in Ruhe und konzentriert proben können!

Premiere !!! - und dann?

Nach der letzten Vorstellung

Nach der letzten Vorstellung sind von Ihnen noch zwei organisatorische Dinge zu erledigen: die Tantiemenabrechnung und die Rücksendung des Leihmaterials.

Um Ihnen die Abrechnung der Tantiemen zu erleichtern, haben wir ein **Abrechnungsf formular** vorbereitet, dass wir Ihnen gerne zusenden bzw. dass sie sich auf unser Website downloaden können. Hier muss die Einnahme jeder einzelnen Vorstellung extra ausgewiesen werden. Dieses Formular senden Sie uns ausgefüllt zu und überweisen die entsprechende Tantieme auf eines unserer Konten.

Das Aufführungsmaterial senden Sie uns (natürlich vollständig und in einem ordentlichen Zustand) nach der letzten Aufführung zurück. Das späteste Rücksendedatum finden Sie in ihrem Aufführungsvertrag.

Und das nächste Stück?

Grundsätzlich gilt:

wir sind immer für Sie da. Bei der Stücksuche, Frage zu Verträgen, Material etc. Rufen Sie uns an, schreiben Sie eine Mail - oder schauen Sie sich einfach in Ruhe auf dieser Webseite um.

Nur ein Bruchteil des Repertoires gerade an Musicals wird in Deutschlands Theatern aufgeführt. Spielen die städtischen oder staatlichen Bühnen meist nur einen recht kleinen Kernbestand, den irgendwann fast jeder kennt, gibt es eine weitere recht kleine Anzahl an Werken als kommerzielle Großproduktionen in langen Aufführungsserien, bei denen die Stücke exklusiv gezeigt werden und niemandem sonst zur Verfügung stehen. Darüber hinaus aber gibt es jede Menge interessanter Musicals in allen denkbaren Besetzungen – und bei Musik und Bühne finden Sie viele davon.